

Scriptings#50: Mit dem Herzen lernen (*Learning „by heart“*)

Eine temporäre mehrsprachige Bibliothek für Nelly Sachs.

Achim Lengerer in Zusammenarbeit mit Niina Lehtonen Braun und dem Bewohner*innen-Zentrum Bassena der Per-Albin-Hansson-Siedlung

Ein Ausstellungsprojekt im öffentlichen Raum von Doris Krüger und Ilse Lafer

26.01. – 28.03.2019

Eröffnung: Samstag, 26.01.2019, 14 Uhr

Ort: Geschäftslokal im EKAZENT, Alma-Rosé-Gasse 2, 1100 Wien

Erreichbarkeit: U1 Neulaa, Bus 19A bis Wendstattgasse

Per-Albin-Hansson-Siedlung Ost: Bergtaidingweg und Geschäftslokal im EKAZENT, Alma-Rosé-Gasse 2, 1100 Wien

Öffnungszeiten Geschäftslokal: Do, Fr je 14-18h

Kuratorinnenführung: Sonntag, 27.01., 14 Uhr und Samstag, 9.03., 14 Uhr

*Scriptings#50: Mit dem Herzen lernen (*Learning „by heart“*)* von Achim Lengerer ist die erste von insgesamt fünf Ausstellungen, die im Rahmen des temporären Projektes PER ALBIN gezeigt wird. Lengerers langjährige künstlerische Beschäftigung mit der Wirkmacht von Sprache, mit Fragen der Übersetz- und Übertragbarkeit kommunikativer bzw. performativer Prozesse bilden den Hintergrund für sein kollaborativ angelegtes Projekt, das sowohl Illustrationen der finnischen Künstlerin Niina Lehtonen Braun miteinbezieht, als auch auf die Beteiligung des Bewohner*innen-Zentrums Bassena der Per-Albin-Hansson-Siedlung setzt.

Den Ausgangspunkt für sein Projekt in der Per-Albin-Hansson-Siedlung bilden die poetischen Arbeiten der deutsch-schwedischen Schriftstellerin und Lyrikerin Nelly Sachs (1891– 1970). Der jüdischen Autorin gelang 1940 die Flucht nach Schweden, zu einer Zeit als Per Albin Hansson, der Namensgeber der Siedlung, amtierender Ministerpräsident war. In Schweden entwickelte Sachs, die sich zunächst unter ärmlichsten Bedingungen als Übersetzerin verdiente, eine diasporadische Schriftstellerinnen-Identität mit der Sprache "als einziger Heimat" (Hans-Magnus Enzensberger). Mit 75 Jahren erhielt sie den Literaturnobelpreis in Stockholm. Anstelle einer Rede las Sachs ihr Gedicht „In der Flucht“ vor, das mit der Zeile endet: „An Stelle von Heimat halte ich die Verwandlungen der Welt“. Wie ihre gesamte Dichtung hat „In der Flucht“ ein affektives Potenzial der Ansprache im Sinne einer poetischen Anrufung an den individuellen Menschen und seine Leidenserfahrung, das in der gegenwärtigen Situation mit Migrationsbewegungen, expliziten Ab- bzw. Ausgrenzungstendenzen und Assimilationszwang unbedingte Aktualität hat.

Mit einer kleinen Gruppe von Darsteller*innen mit unterschiedlichen Deutschkenntnissen, u.a. aus der Per-

Albin-Hansson-Siedlung, lernt Achim Lengerer das Gedicht „In der Flucht“ in Leseproben auswendig (learning „by heart“). Fragen nach der Übersetzbarkeit bzw. Unübersetzbarkeit in die je eigene Sprache oder der kulturellen Bedingtheit von Sprache finden hier ebenso Raum, wie die nach dem identitätsstiftenden Potenzial des gemeinsamen Auswendiglernens. Die Proben werden aufgezeichnet und in der temporären „Nelly-Sachs-Bibliothek“ im EKAZENT an der Alma-Rosé-Gasse zugänglich gemacht. Fragmente dieser Leseproben finden sich in den von Lengerer und Niina Lehtonen Braun mehrsprachig gestalteten, Schaukästen am Bergtaidingweg wieder, als Ausdruck einer kollaborativen „Verwandlung der Welt“ durch Sprache.

Der in Berlin lebende Künstler Achim Lengerer setzt sich in seiner künstlerischen Praxis mit politischen Wirkungs- und Funktionsweisen von Sprache und Text auseinander. Lengerer gründete verschiedene kollaborative Projekte, darunter die *freitagsküche* in Frankfurt/Main und das Projekt *voiceoverhead* mit Dani Gal. Seit 2009 betreibt Lengerer den mobilen Ausstellungsraum und Verlag *Scriptings* als diskursive Plattform; in Kooperation mit anderen Künstler_innen, Filmemacher_innen, Autor_innen und Aktivist_innen werden unterschiedliche Präsentationsformen der Auseinandersetzung mit Sprache und Schrift erprobt. Neben Filmen, Hörstücken und Performances entsteht das Magazin *Scriptings*.

Die finnische Künstlerin Niina Lehtonen Braun lebt in Berlin und arbeitet mit zeichnerischen als auch performativen Mitteln. Ihre letzten beiden Bücher erschienen 2013/2016 beim Kerber Verlag „These Foolish Things Remind Me Of You“ und „Mother Said“.